

trans·o·flex

magazin



50 Jahre innovative Branchenlösungen

Wie Kunden und Mitarbeiter das Jubiläum von trans-o-flex feiern • CEO-Interview: Das hat die Logistik in fünf Jahrzehnten nach vorne gebracht

Folgen Sie uns: [in](#) [X](#) [v](#)

Klimawandel verändert Logistik

Stada Arzneimittel: Der Bedarf an aktiver Temperierung steigt

Mehrwegboxen für alle

Erst individuelle Kundenlösung, jetzt Komplettservice: die tof.ecobox

Neue Kundenbefragung

Noch nie gab es so viele Fans von trans-o-flex

++ BESTER LOGISTIKDIENSTLEISTER ++

Focus Money zeichnet trans-o-flex als „Preis-Sieger 2021“ aus

trans-o-flex ist nach einer Studie von Focus Money der Logistikdienstleister mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis in Deutschland. Der Expressdienst erhielt in der aktuellen Studie „Preis-Sieger 2021“, die das Magazin vom Hamburger Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) erheben ließ, eine noch bessere Bewertung als im Vorjahr. Bereits bei der letztjährigen Studie zählte trans-o-flex mit 85,1 von 100 Punkten zu den besten Unternehmen. In der aktuellen Studie, für die von den Marktforschern erneut etwa 20.000 Marken und Unternehmen in Deutschland analysiert wurden, verbesserte der Expressdienst seine Punktzahl weiter auf 87,8 und war damit in der Kategorie Logistikunternehmen der mit Abstand beste Dienstleister. Die nächstbesten Logistikdienstleister erzielten eine Punktzahl von lediglich 70,8 und 70,6.



Impressum

trans-o-flex-Magazin, Herbst 2021

Herausgeber:

trans-o-flex Express GmbH & Co. KGaA
Hertzstr. 10
69469 Weinheim
www.trans-o-flex.com

Verantwortlich i.S.d.P.: Sabine Kolaric

Redaktion: Sabine Kolaric, Ludwig M. Cremer

Gestaltung: bfw tailormade communication GmbH,
Angelika Szigeti

Druck: ABT Print und Medien GmbH
Bruchsaler Straße 5, 69469 Weinheim

Fotos und Illustrationen: iStock/Aleksandar Gligoric (Titel), Silvia Paul (4,5), iStock/HT-Pix (8), Freepik (2, 8, 9, 14, 15, 26), AdobeStock/chones (8), Siegfried Gerdau (12), iStock/Deagreez (16), Michael Gueth (21), Stada (39), Siemens Healthineers (40, 41), hgmerkel.de

Das trans-o-flex-Magazin erscheint in einer Auflage von 6.500 Stück. Die im Magazin veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung der Inhalte oder Fotos ist nur mit einer schriftlichen Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann es zu fehlerhaften Angaben kommen. Die Angaben in diesem Magazin ersetzen in keinem Fall die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der trans-o-flex-Gesellschaften. Aus Gründen der Lesbarkeit wird zur Personenbezeichnung das Maskulinum verwendet (z. B. der Kunde). Diese Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

CEO-INTERVIEW

Was hat die Logistik in den letzten 50 Jahren nach vorn gebracht?

Kaum ein anderer Top-Manager der Logistik hat die Branche so lange begleitet und gestaltet wie Wolfgang P. Albeck. Deshalb steht an dieser Stelle nicht das normale Editorial des trans-o-flex-CEOs, sondern er stellt sich angesichts des Jubiläums von trans-o-flex den Fragen der Redaktion und blickt dabei auf die entscheidenden Entwicklungen der letzten fünf Jahrzehnte zurück. Was waren die Treiber? Welche Rolle hat trans-o-flex gespielt? Und welche Rolle wird das Unternehmen künftig spielen?

Herr Albeck, wenn Sie auf die letzten 50 Jahre in der Logistik zurückblicken: Was waren die entscheidenden Treiber, mit denen die Branche vorangebracht und schließlich „systemrelevant“ wurde?

Wolfgang P. Albeck: Ich sehe vor allem vier Impulse, die alle auf ihre Weise die Spielregeln des Marktes verändert und die Logistik dadurch entscheidend nach vorn gebracht haben. Impuls eins kam von den sogenannten Integrators DHL Express, Fedex, TNT und UPS. Ihr Aufbau integrierter Transportnetze, erst national, dann international und letztlich sogar weltweit, hat Globalisierung und E-Commerce ermöglicht. Den zweiten haben die heutigen Paketdienste gegeben. Sie haben von den Integratoren gelernt, eine nahtlose Logistikkette von der Abholung bis zur Zustellung aufzubauen, allerdings haben sie die Regeln in einem Punkt



entscheidend verändert: Sie beschränken ihr Angebot auf ein klar definiertes Paketmaß und können so ihre Produktion und Kosten maximal optimieren. Klar, dass der Gegenimpuls nicht fehlen durfte, und der kam von trans-o-flex: Statt auf maximale Industrialisierung zu setzen, lag und liegt der Beitrag dieses Unternehmens darin, seinen Kunden durch Branchenlösungen maximale Flexibilität, höchsten Service und Top-Qualität zu bieten und gleichzeitig durch optimale Konsolidierung bei der Abholung und auf der letzten Meile die Kosten wettbewerbsfähig zu gestalten.

Eine vierte wichtige Marktentwicklung hat die Politik angestoßen, indem sie die Postmärkte liberalisiert hat. Viele schläfrige Staatsbetriebe haben sich dadurch zu leistungsfähigen Logistikdienstleistern entwickelt, die in ihren jeweiligen Heimatmärkten im B2C- und C2C-Geschäft Marktführer sind. Ob der Wettbewerb dabei immer mit, wie die Schweizer sagen, gleich langen Spießen ausgetragen wird, steht auf einem anderen Blatt.

Und was waren aus heutiger Sicht die entscheidenden Dinge, die Sie persönlich angestoßen und bewegt haben?

Alleine habe ich nichts bewegt – es waren immer Leistungen eines motivierten und gut organisierten Teams. Entscheidende Vorteile für die Kunden von TNT habe ich wohl durch die Einführung von Express-Zustellungen vor 12 Uhr, vor 10, 9 und vor 8 Uhr erreicht. Wir haben eine Geld-zurück-Garantie und den ersten Special Service in Deutschland eingeführt. Einen enormen Produktionsfortschritt brachte in Hannover der Bau des ersten vollautomatischen Sorters, der auch Messen & Wiegen konnte und die Daten automatisch zur Abrechnung in SAP geführt hat. Ich habe Qualitätsmanagement in der Logistik hoffähig gemacht und 1992 für TNT das erste ISO-Zertifikat von Lloyds in Deutschland erhalten. Einschließlich trans-o-flex habe ich acht Firmen be-



ziehungsweise Geschäftsbereiche erfolgreich restrukturiert oder saniert. Die entscheidenden Meilensteine, die ich als Chef der deutschen Paketpost erreicht habe, waren die Verbundzustellung von Paketen und Briefen in ländlichen Regionen, die Einführung der Packstationen, der Aufbau des Express-Netzwerks für die Deutsche Post, der erfolgreiche Zusammenschluss von DHL Express Classic und Deutsche Postexpress sowie die Mitarbeit im Steering Board für den Bau eines der größten europäischen Air-Hubs in Leipzig. Und in allen fünf Jahrzehnten habe ich mich dafür eingesetzt, dass Ausbildung einen hohen Stellenwert bekommt.

Was waren in den letzten Jahren, in denen Sie bei trans-o-flex gewirkt haben, besondere Wendepunkte?

Ich möchte keine einzelnen Projekte hervorheben, weil wir alles in die richtige Richtung gedreht haben. Im ersten Jahr haben wir über 2.500 einzelne Punkte abgearbeitet. Entscheidend dafür, dass an so vielen Stellen angesetzt werden konnte, waren zwei Dinge: die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern und eine Klausurtagung mit unserem Managementteam samt deren Familien. Denn daraus entstand unsere Agenda 2017 bis 2021, die sehr erfolgreich umgesetzt wurde und woraus abgeleitet ein tolles Unternehmen entstanden ist. Die erste Führungskräfte tagung hat einen weiteren entscheidenden Wendepunkt eingeläutet, um uns dorthin zu bringen, wo wir heute stehen.

Was begeistert Sie, bei trans-o-flex zu arbeiten?

Ich habe mich in diese Firma verliebt! Meine Frau, mit der ich seit 30 Jahren zusammen bin und im nächsten Jahr unsere silberne Hochzeit feiern will, hat mich noch nie so verrückt auf eine Firma gesehen. Am Anfang ist mir verständlicherweise viel Skepsis begegnet, wenn ich eine trans-o-flex-Niederlassung besucht habe. Jetzt freut es mich, immer mehr Begeisterung und positive Energie in unserem Unternehmen zu spüren. Das hält mich fit und das macht mir Spaß.

Was sind in den kommenden Jahren die wichtigsten Aufgaben für trans-o-flex?

Die Umsetzung unserer Agenda 2022 bis 2025. Das sind wieder viele sehr konkrete einzelne Schritte, die erneut alle in dieselbe nachhaltige Richtung weisen. Es macht wie bei der ersten Agenda unseren Weg klar und nachvollziehbar und ist der rote Faden für uns alle.

Noch 2017 befand sich trans-o-flex in einer sehr schwierigen Phase der Transformation. Was sind aus Ihrer Sicht die Erfolgsrezepte des erfolgreichen Turnarounds?

Ich finde den Begriff Turnaround hier nicht gut. Wir haben die Segel neu gesetzt und unser Schiff wieder auf den richtigen Kurs gebracht. Der Erfolg kam mit einer konsequenten Ausrichtung auf das, was wir wirklich sehr gut können. Dazu gehören hohe Qualitätsstandards, absolute Kundenorientierung, die auch Empfänger einbezieht, und das Wichtigste: unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! Wir haben selbst in der schwierigsten Phase 2017 kein Cost Cutting gemacht, sondern die Mannschaft und somit das Know-how an Bord behalten, und das hat sich ausgezahlt. Die Agenda 2017 bis 2021 war unsere Richtschnur, der wir alle gemeinsam gefolgt sind.

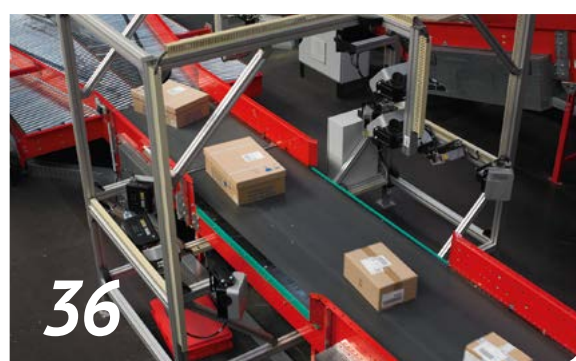
Unsere Gesellschafter haben sich dabei aktiv beteiligt und sich nicht auf die Rolle des Eigentümers zurückgezogen, was nicht selbstverständlich ist. Im Nachhinein könnte man sagen: Das war ja alles ganz einfach! Aber das war es nicht. Trotzdem haben wir es gemeinsam geschafft und darauf können wir alle sehr stolz sein. ■





News

- 2 **Bester Logistikdienstleister** • Focus Money zeichnet trans-o-flex als „Preis-Sieger 2021“ aus
- 8 **Kundenmagazin** • Komplett CO₂-neutraler Druck
- 8 **LED-Beleuchtung** • Alle Standorte werden umgestellt
- 8 **Auszeichnungen** • „Umweltchampion 2021“
- 9 **Zertifizierter Ökostrom** • trans-o-flex spart jährlich fast 9.000 Tonnen CO₂
- 9 **Nachhaltigkeitsbericht** • Für 2020 erstmals auch in Englisch
- 10 **Komplettservice** • tof.ecobox: Mehrwegbehälter für alle!
- 11 **Fuhrpark-Innovation** • ThermoMed testet elektrische Kühlung
- 12 **Netzausbau 1** • Synergie in Hessen: ein Standort für zwei Netze
- 12 **Wachstum bei EURODIS** • trans-o-flex zum fünften Mal in Folge Qualitätssieger
- 13 **Netzausbau 2** • Neuer Standort steigert Kapazität, Effizienz und Nachhaltigkeit
- 14 **Schon zugestimmt?** • Digitale Abstell-erlaubnis macht Zustellung schneller und einfacher



14 **Kundenbefragung** • Nie gab es mehr zufriedene Gesichter

15 **tof.cover** • Dokumenten-Express erfolgreich gestartet

26 **Kinderbuch über Logistik** • Oh, wie cool ist trans-o-flex!

39 **Express-Portfolio** • 10-Uhr-Zustellung jetzt auch für Ambient-Sendungen

Titelthema

16 **Firmenjubiläum** • 50 Jahre innovative Branchenlösungen

28 **Einzigartiger Logistikanatz** • Warum trans-o-flex jetzt seine besten Jahre vor sich hat

Kundenlösungen

36 **Klimawandel verändert Logistik** • Stada: Bedarf an aktiver Temperierung wächst

40 **Corona-Tests** • Logistik ja – aber bitte nur mit Webshop!

++ KUNDENMAGAZIN ++

Komplett CO₂-neutraler Druck

Auf dem Weg zum Ziel der CO₂-Neutralität dreht trans-o-flex an allen Stellschrauben. So hat eine Analyse ergeben, dass der Druck des Kundenmagazins von trans-o-flex fast vier Tonnen CO₂-Emissionen verursacht. Deshalb nutzt trans-o-flex seit diesem Jahr das Angebot der Mediengruppe Abt, um die beim Druck entstehenden

Treibhausgas-Emissionen komplett auszugleichen. Die Druckerei hat die Kompensation von insgesamt 3.761 Kilo CO₂-Äquivalente für die Frühjahrsausgabe in einer Urkunde bestätigt. Der Ausgleich der Emissionen erfolgt dabei über zertifizierte Klimaschutzprojekte, bei denen in Deutschland Bäume gepflanzt werden.

Zertifiziert von der Organisation Climate Partner: Der Druck des Kundenmagazins von trans-o-flex stellt keine Klimabelastung mehr dar.



++ LED-BELEUCHTUNG ++

Alle Standorte werden umgestellt

Nachdem trans-o-flex alle neuen Standorte standardmäßig mit stromsparender LED-Beleuchtung ausstattet, werden jetzt schrittweise alle bestehenden Standorte umgestellt. Den Anfang hat die Weinheimer Zentrale gemacht, wo zuerst die gesamte Flurbeleuchtung ersetzt wurde und in einem zweiten Schritt die Beleuchtung der Büros ansteht. „Die Umstellung ist im ersten Schritt zwar eine nicht zu unterschätzende Investition“, sagt Matthias Ahrens, der im Immobilienmanagement von trans-o-flex für das Projekt Beleuchtungsumstellung zuständig ist. „Bereits nach zwei Jahren wird es günstiger und es ist ein weiterer Schritt in unserer Nachhaltigkeitsstrategie.“ Noch in diesem Jahr soll die Beleuchtung an weiteren Standorten erneuert werden. Geplant sind die Standorte Köln, Kassel, Koblenz und Neumünster.



++ AUSZEICHNUNGEN ++

„Umweltchampion 2021“

trans-o-flex gehört zu den deutschen „Umweltchampions 2021“ und zu den „Vorbildlichen Unternehmen in der Krise“. Das haben zwei unabhängige Studien ergeben, die von der Tochtergesellschaft eines großen Frankfurter Zeitungsverlags gemeinsam mit einem Marktforschungsinstitut erhoben wurden. In beiden Fällen wurde die Methode des Social Listening angewandt. Dabei wurde bei der Nachhaltigkeitserhebung untersucht, wie

news



Mit einer vom TÜV-Süd bestätigten Lieferurkunde garantiert der Mannheimer Energieversorger MVV Energie auch für dieses Jahr, dass trans-o-flex Strom erhält, der mit Wasserkraft gewonnen wurde.

oft und in welcher Form im Internet auf Webseiten, in Blogs, Foren oder Sozialen Medien über Unternehmen zu den Themen Reduzierung von Abfall, Nutzung von nachhaltiger Mobilität, Neutralisierung von Klima-Emissionen, Verwendung von erneuerbaren Energien und Naturschutz geschrieben wurde. Für die Studie konnten dabei rund eine Million Nennungen über 10.000 Unternehmen zugeordnet und ca. 900 Umweltchampions ermittelt werden, die sich durch vorbildliches und engagiertes Verhalten hervorgetan haben.

Die zweite Studie hat untersucht, welche Unternehmen in der Pandemie gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und ihren Beitrag in der Ausnahmesituation leisten. Hier wurden rund 300 Firmen ausgezeichnet, davon nur 20 im Bereich Dienstleister, zu dem trans-o-flex gehört.

++ ZERTIFIZIERTER ÖKOSTROM ++

trans-o-flex spart jährlich fast 9.000 Tonnen CO₂

trans-o-flex bezieht weiterhin Ökostrom und vermindert dadurch den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ in diesem Jahr wieder erheblich. Während im herkömmlichen deutschen Strommix pro erzeugte Kilowattstunde (kWh) laut Umweltbundesamt 366 Gramm CO₂ produziert werden (Wert fürs Jahr 2020), wird bei der Produktion des trans-o-flex-Stroms kein CO₂ ausgestoßen. Denn dieser Strom wird ausschließlich mit Wasserkraft gewonnen. Bei einem Bezug von 24.500 MWh Strom, den uns unser Lieferant für 2021 garantiert (siehe Zertifikat), ergibt sich eine jährliche CO₂-Ersparnis von 8.967 Tonnen.

++ NACHHALTIGKEITSBERICHT ++

Für 2020 erstmals auch in Englisch

Wie gelingt es trans-o-flex, gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreich zu sein, sozial engagiert und umweltfreundlich? Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens stellt auf 50 Seiten dessen Nachhaltigkeitsstrategie dar und dokumentiert, wie sich trans-o-flex im Blick auf die genannten drei Säulen der Nachhaltigkeit im vergangenen Jahr entwickelt hat. Erstmals wird der Bericht in englischer Sprache bereitgestellt. Er ist direkt auf der Website im Menüpunkt trans-o-flex/Umwelt & Verantwortung als E-Book zu lesen.



++ KOMPLETTSERVICE ++

tof.ecobox: Mehrwegbehälter für alle!

Steht mit der tof.ecobox jetzt der Durchbruch für Mehrwegboxen in der Logistik bevor? Mehrweg-Transportbehälter senken nachweislich den CO₂-Ausstoß, verursachen weniger Müll und kommen nach aktuellen Studien sehr gut bei Empfängern an. Trotzdem sind in den letzten 15 Jahren zahlreiche Versuche gescheitert, solche Pools aufzubauen. „Hauptgründe waren, dass es keine digitale Lösung für einen gesicherten Kreislauf der Boxen gab, die Rückführung nicht funktioniert hat und die Mehrwegboxen nicht neutral und für alle verwendbar waren“, sagt trans-o-flex-CEO Wolfgang P. Albeck. „Das neue Angebot von trans-o-flex ist deshalb eine digitale Lösung, die neutrale Boxen mit einer ausgeklügelten Rückführungslogistik verbindet. Dadurch wissen wir zu jeder Zeit, wo sich welche Box befindet und können verursachergerecht abrechnen.“

Bei der tof.ecobox handelt es sich um bereits bewährte Behälterlösungen, die für einzelne Kunden entwickelt und jetzt weiterentwickelt wurden, um den umweltfreundlichen Service allen trans-o-flex-Kunden anbieten zu können. „Dazu gehören unterschiedlich große Mehrwegbehälter, um unterschiedliche Sendungseinheiten zu berücksichtigen.“ Gleichzeitig handelt es sich, so Albeck, um einen Komplettservice, der es den Nutzern so einfach wie möglich macht. „Wir beliefern Versender mit den

benötigten Boxen, regeln mit digitalen Systemen die Abholung der leeren Boxen bei den Empfängern, organisieren die Reinigung und sorgen mit einer eigens dafür entwickelten Software automatisch für eine transparente Sendungsverfolgung und verursachergerechte Abrechnung.“ Weitere Informationen unter <https://www.trans-o-flex.com/produkte/tof-ecobox>.

Und wie viel umweltfreundlicher ist nun eine tof.ecobox im Vergleich zu Kartons? Um das zu prüfen, wurde die gesamte CO₂-Belastung berechnet, die von der Herstellung der Boxen über den Transport zum Versender bis zur Rückholung, Reinigung und gegebenenfalls Reparatur oder Recycling entsteht. Diese Menge wurde mit der Belastung durch Einwegkartonage verglichen. Die umfangreiche Studie (Cradle to Grave) hat ergeben: Beim Versand von 1.000 Paketen mit Einwegkartonage wird die Umwelt allein für die Verpackung mit Emissionen von 264 Kilo CO₂e (CO₂-Äquivalente) belastet. Wird die tof.ecobox benutzt, entstehen bei derselben Versandmenge für die Verpackung 131 Kilo CO₂e – also weniger als die Hälfte. Die Haltbarkeit der Mehrwegboxen wurde hierfür mit 50 Umläufen berechnet, die in der Praxis nach den bisherigen Erfahrungen sogar klar überschritten werden.



Die Mehrwegbehälter (tof.ecobox) sind nicht nur umweltfreundlicher als Kartonagen, sondern bieten nachweislich einen noch höheren Schutz vor Beschädigung oder Diebstahl.

++ FUHRPARK-INNOVATION ++

ThermoMed testet elektrische Kühlung

Ein Jahr lang prüft trans-o-flex ThermoMed an drei neuen Zustellfahrzeugen, wie sich eine innovative Kühltechnik, die bisher nur von einem Hersteller angeboten wird, in der Praxis bewährt. Die neue Technik soll besonders umweltfreundlich und effizient kühlen, weil sie mit Strom arbeitet und den Dieserverbrauch des Fahrzeugs senkt. Bisher muss der Motor permanent laufen, selbst wenn das Fahrzeug steht und der Fahrer eine Sendung zustellt. Ansonsten ist die Kühlung nicht mehr gewährleistet. Die neuen Kühlaggregate kühlen

komplett elektrisch. Während der Fahrt bekommen sie ihren Strom über einen vom Motor angetriebenen Generator. Wenn der Motor aus ist, liefert eine Batterie den nötigen Strom.

In der Anschaffung ist die neue Technik um rund 3.000 Euro teurer als die bisher von ThermoMed eingesetzten Kühlgeräte. Durch die Batterie wiegt es mit 192 Kilo fast 40 Kilo mehr als vergleichbare Anlagen von Wettbewerbern. Unterm Strich sollen die Gesamtkosten dennoch niedriger sein. Denn der Spritverbrauch des Fahr-

zeugs sinkt, die Einsatzsicherheit bei Motorausfällen steigt (Batterie übernimmt Kühlung), die Wartungs- und Reparaturkosten sollen niedriger sein und der Hersteller gibt fünf Jahre Garantie, weil er keine Ausfälle erwartet. „Nicht zuletzt arbeitet die elektrische Kühlung deutlich leiser“, erläutert ThermoMed-Geschäftsführer Stefan Gerber. „Das dürfen wir nicht unterschätzen, da die Fahrer in Klinikbereichen mit lauten Thermo-Fahrzeugen immer öfter schief angeschaut werden.“



++ NETZAUSBAU 1 ++

Synergie in Hessen: ein Standort für zwei Netze

„Die Niederlassung hat das Potenzial, die Leistungsfähigkeit unserer Netzwerke trans-o-flex Express und ThermoMed weiter zu erhöhen und neue Synergien zwischen beiden Netzen zu schaffen“, sagte Wolfgang P. Albeck. Gemeint hat der trans-o-flex-Chef damit den neuen Standort im hessischen Driedorf, der im Mai planmäßig seinen Betrieb aufgenommen hat. Die in dieser Region bisher getrennten Standorte für den Transport von Kühlarzneimitteln (2 bis 8 °C) im Netz von trans-o-flex ThermoMed und von Medikamenten im Raumtemperaturbereich (15 bis 25 °C) im Netz von trans-o-flex Express sind am neuen Standort vereint.



Das neue trans-o-flex-Logistikzentrum im hessischen Driedorf liegt direkt neben einem Solarpark. Seit 2008 bezieht das Unternehmen fast seinen gesamten Strom aus regenerativen Energien.

++ WACHSTUM BEI EURODIS ++

trans-o-flex zum fünften Mal in Folge Qualitätssieger

EURODIS, das Netz für internationale Transporte von Paketen und Paletten in 36 europäischen Ländern, hat trans-o-flex Express zum fünften Mal in Folge mit dem Preis für die beste Qualität ausgezeichnet. „Wenn man so eine Auszeichnung fünfmal hintereinander erhält, dann sieht es so aus, als ob das ganz leicht wäre. Aber es ist das Ergebnis konsequenter Arbeit an unseren Prozessen und deren disziplinierte Einhaltung. Dieser Preis geht wirklich an alle Mitarbeiter von trans-o-flex.“ Das sagte Wolfgang P. Albeck, als ihm EURODIS-Geschäftsführer Jens Reibold die Urkunde für den diesjährigen Qualitätspreis übergab. Die wichtigsten Kriterien, die in diesem Wettbewerb bewertet werden, sind Laufzeiten, Statusinformationen, Datenübermittlung und Abliefernachweise. Diese Daten werden täglich gemessen und ausgewertet, um die Prozesse optimal zu steuern und zu verbessern. „Anhand der Daten können wir dokumentieren, dass EURODIS insgesamt die Qualität weiter steigern konnte“, erläuterte Reibold. „Wenn man das weiß, dann erhält die erneute Auszeichnung von trans-o-flex nochmals einen anderen Stellenwert.“

Für Reibold ist die gestiegene Nachfrage nach EURODIS-Leistungen eine Reaktion auf die Qualitätsverbesserungen im Netz. „In der ersten Hälfte dieses Jahres hat sich die Zahl der Sendungen im Netz um rund 27 Prozent erhöht.“ Im Vergleich zu 2020, als EURODIS schon ein Wachstum von 15 Prozent verzeichnete, habe man die Wachstumsgeschwindigkeit damit nochmals fast verdoppelt und liege deutlich über dem Marktwachstum.



Am 26. Juli gratulierte Jens Reibold trans-o-flex zum 5. Sieg im Qualitätswettbewerb des EURODIS-Netzes in Folge und überreichte trans-o-flex-Chef Wolfgang P. Albeck das Zertifikat.

99 Ladetore

150 Personen

++ NETZAUSBAU 2 ++

Neuer Standort steigert Kapazität, Effizienz und Nachhaltigkeit

5.000 m²

Luftaufnahme des Standorts Wildenfels.

Weniger als zwei Monate nach dem Baubeginn am 12. Juli konnte trans-o-flex an seinem neuen Standort in Wildenfels bei Zwickau am 7. September Richtfest feiern. Auf einem 30.000 Quadratmeter großen Grundstück entsteht dort für einen zweistelligen Millionenbetrag ein Sortierzentrum, das wirtschaftlich wie ökologisch Maßstäbe setzt: geringer Flächenbedarf bei hoher Umschlagleistung, starke Wärmedämmung, natürliche Kühlung, Regenwasserversickerung, Ladestationen für E-Fahrzeuge.

Die 5.000 Quadratmeter große Umschlaghalle verfügt über insgesamt 99 Ladetore. Inklusiv der bei Transportpartnern beschäftigten Fahrer werden von dem Standort aus bis zu 150 Personen arbeiten. Wildenfels wird die Netzkapazität von trans-o-flex weiter steigern und im Frühjahr 2022 den Betrieb aufnehmen.

Um die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele von trans-o-flex zu unterstützen, erhält die Immobilie zahlreiche besondere Eigenschaften. Sie bekommt eine besonders starke Wärmedämmung. Die Temperierung der Anlage erfolgt über eine ökologisch wie ökonomisch günstige Kombination aus freier Kühlung über Zuluftgitter und Abluftventilatoren sowie einer Klimaanlage. Geheizt wird mit Gas-Dunkelstrahlern, LED-Leuchten sorgen für nachhaltige Arbeitsplatzsicherheit.

Als weitere Investition in mehr Nachhaltigkeit wird der gesamte Regen, der auf Dächer und versiegelte Flächen des Grundstücks fällt, nicht in die Kanalisation geleitet. Vielmehr wurde unter der Hoffläche ein spezielles Leitungssystem verlegt, das sämtliches Regenwasser auffängt. Diese Rohre haben Klappen, durch die das Wasser kontrolliert abgegeben wird. „So ermöglichen wir trotz der Bebauung des Grundstücks eine natürliche Versickerung“, erläutert trans-

o-flex-Chef Wolfgang P. Albeck. „Wir entlasten damit das örtliche Kanalnetz und die Kläranlage, tun etwas gegen das Absinken des Grundwasserspiegels und sparen damit noch Niederschlagswassergebühren.“ Das System ist so bemessen, dass es die Niederschlagsmenge eines sogenannten Jahrhundertregens komplett aufnehmen kann, ohne überzulaufen. Dadurch wirkt das System ausgleichend und kann die Folgen von Starkregen und Trockenperioden mindern. Damit Reifenabrieb oder Öle nicht ins Grundwasser gelangen, filtert ein Lamellenabscheider solche Stoffe aus dem Oberflächenwasser heraus, bevor es kontrolliert in die Umgebung geleitet wird.

Auf die zunehmende Elektromobilität ist der Standort vorbereitet: Es werden Ladesäulen für Elektrofahrzeuge von Mitarbeitern gebaut und Anschlüsse für Lademöglichkeiten von Zustellfahrzeugen gelegt.



Bei der Grundsteinlegung für das neue Logistikzentrum, das die Kapazität und Effizienz bei trans-o-flex weiter erhöht und besonders umweltfreundlich gebaut wird (von links): Peter Morgenroth, designerter Niederlassungsleiter des Standorts Wildenfels, Wolfgang P. Albeck, trans-o-flex-CEO, Christoph Schoeller, Gesellschafter von trans-o-flex, und Tino Kögler, Bürgermeister der Stadt Wildenfels.

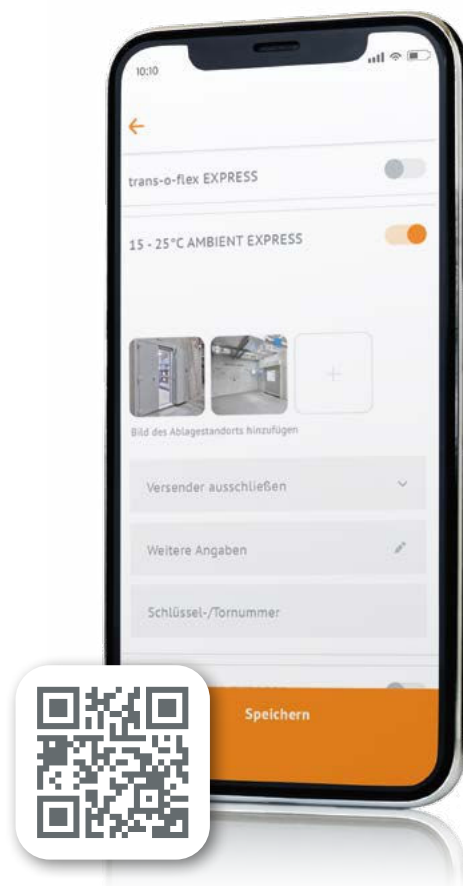
++ SCHON ZUGESTIMMT? ++

Digitale Abstellerlaubnis macht Zustellung schneller und einfacher

Wer als Versender seinen Kunden die Vorteile der digitalen Abstellerlaubnis (ALV) ermöglichen möchte, sollte jetzt schnell handeln. Denn damit die Zustellung durch eine ALV schneller und einfacher werden kann, müssen unsere Versender dieser Möglichkeit zustimmen. Sobald die Zustimmung vorliegt, kann trans-o-flex Empfängern in Deutschland anbieten, eine Abstellerlaubnis für einen Wunschablageort zu erteilen. Die Zustimmung ist ganz einfach mit dem unter <https://bit.ly/3AhMddh> bereitgestellten Formular möglich. Empfänger können dann eine ALV online über die App „trans-o-flex insight“ erteilen. Sobald die ALV erteilt wurde, erhalten Empfänger ihre Sendungen dann beim

ersten Zustellversuch, selbst wenn sie nicht zu Hause sind.

Damit der vereinbarte Wunschablageort klar definiert ist und keine Verwechslungen möglich sind, kann der Empfänger Bilder vom gewünschten Ablageort machen und hochladen. Es ist sogar möglich, für unterschiedliche Warenarten unterschiedliche Ablageorte zu definieren. Liegt eine ALV vom Empfänger vor, erhalten trans-o-flex-Fahrer auf ihrem Handheld die Information: Hier darf Ware abgestellt werden. Hat der Empfänger Bilder des Anlieferortes hochgeladen, werden dem Fahrer diese Bilder angezeigt.



++ KUNDENBEFRAGUNG ++

Nie gab es mehr zufriedene Gesichter

Die jüngste Kundenbefragung hat für alle vier Geschäftsbereiche von trans-o-flex ein sensationelles Ergebnis gebracht. „Nie waren die Kunden insgesamt zufriedener mit uns als im zweiten Quartal dieses Jahres“, sagt Lutz Blankenfeldt. Der Geschäftsbereichsleiter Strategie, Marketing und Commercial verweist darauf, dass der Net-Promoter-Score (NPS) für das gesamte Unternehmen seit der Einführung systematischer Kundenbefragungen bei trans-o-flex im Jahr 2017 noch nie höher war. Der NPS gilt als Schlüsselfaktor für die Messung von Kundenzufriedenheit. Die bereits im vierten Quartal 2020 erreichten Werte wurden jetzt nochmals um gut 30 Prozent übertroffen.

Obwohl sich die Gesamtbewertung sehr positiv entwickelt hat, gab es bei der Bewertung von Einzelfragen geringe

Schwankungen. Im Wesentlichen wurde das hohe Niveau gehalten. Auffällig waren bei der jüngsten Befragung: Die Kompetenz der Fachabteilungen wird stetig besser bewertet. Die Freundlichkeit der Mitarbeiter erreicht für alle Bereiche mindestens den Wert 1,7 (auf der Schulnotenskala von 1 bis 6). Die Spitze markiert hier der Vertrieb mit einer Top-Bewertung von 1,4. In der operativen Abwicklung haben die befragten Kunden die Zuverlässigkeit der Abholung mit 1,7 am besten bewertet.

Im Vergleich zu Mitbewerbern waren bei der jüngsten Befragung fast neun von zehn Kunden der Meinung, dass trans-o-flex generell eine höhere Qualität bietet. Was das im Einzelnen bedeutet, zeigt ein Blick auf einzelne Qualitätskriterien. Ganz oben im Vergleich mit der Konkurrenz

++ TOF.COVER ++

Dokumenten-Express erfolgreich gestartet

Die ersten zwei Sendungen im Service tof.cover, dem in diesem Jahr eingeführten Dokumenten-Express von trans-o-flex, hat der Neukunde Wieland Assekuranz GmbH in Willich am Niederrhein verschickt. „Versicherungsbüros haben mit wichtigen Vertragsunterlagen oder mit einem kompletten Din-A-4-Ordner natürlich besonderen Bedarf an einfach und zuverlässig zu verschickenden Express-Sendungen“, erläutert trans-o-flex-CEO Wolfgang P. Albeck. „Für unsere bestehenden Kunden ist tof.cover eine ideale Ergänzung, weil dadurch der Express-Versand für Dokumente oder Kleinteile noch einfacher und unkomplizierter wird.“

Bei tof.cover liefert trans-o-flex gleich klimaneutral hergestellte Versandtaschen mit. Kunden müssen dann nur noch die Sendungsdaten eingeben, den Adressaufkleber auf



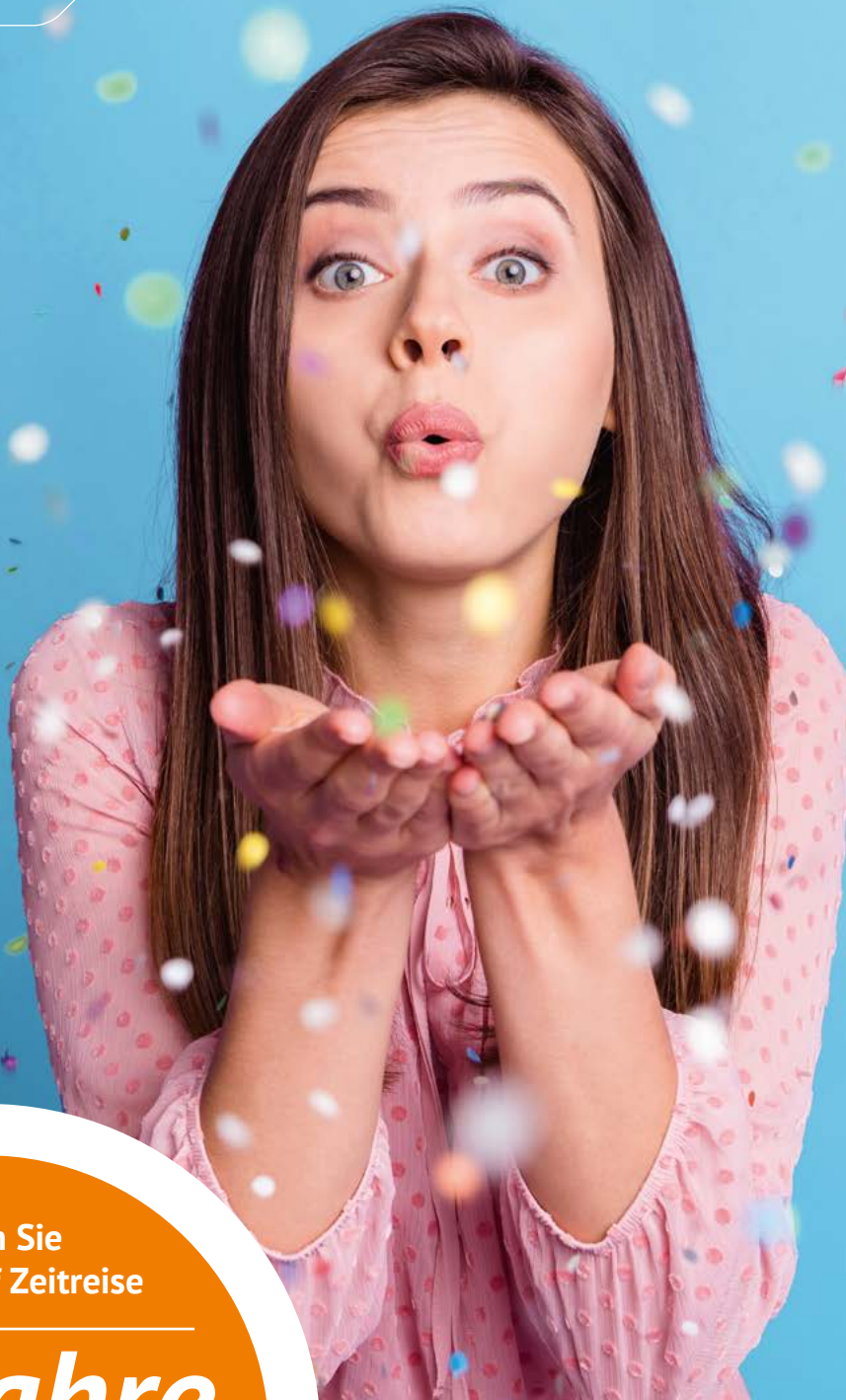
die Versandtasche kleben, die zu versendenden Ordner, Dokumente, Produkte oder Muster einpacken und die Sendung dem trans-o-flex-Fahrer mitgeben. Die Fahrer nehmen die Versandtaschen von tof.cover entweder bei der Standardabholung zusammen mit anderen Sendungen mit oder es kann eine separate Abholung über tof.now gebucht werden. Standardmäßig enthält tof.cover die Express-Zustellung vor 12 Uhr am nächsten Werktag. Es ist darüber hinaus jeder andere Express-Service mit tof.cover kombinierbar – von der vor 8-Uhr-Zustellung bis zum Abenddienst.

Die ersten zwei tof.cover-Sendungen hat Daniel Wieland (rechts), Geschäftsführer des gleichnamigen Versicherungsbüros in Willich am Niederrhein, dem trans-o-flex-Mitarbeiter Steffen Dung persönlich mitgegeben.

steht die Sicherheit. Für 89 Prozent der befragten Kunden arbeitet trans-o-flex sicherer als Wettbewerber. Es folgen die Kriterien Schnelligkeit (84 %), Zuverlässigkeit (76 %), Einfachheit der Zusammenarbeit (74 %), Flexibilität (63 %) und Innovation (60 %).

Die Kundenbefragung von trans-o-flex findet viermal im Jahr statt. Kunden, die neben der Kundenbefragung Anmerkungen haben, Rückmeldungen oder Feedback geben wollen, können sich jederzeit mit ihrem Anliegen an das Customer Experience Management von trans-o-flex wenden (customerloyalty@tof.de).





Gehen Sie
mit uns auf Zeitreise

50 Jahre

*Firmengeschichte
und Weltgeschehen*



trans·o·flex 

Weltgeschehen 

FIRMENJUBILÄUM

50 Jahre innovative Branchenlösungen

Kritische Würdigung, Freude über erfolgreiche, vertrauensvolle Zusammenarbeit: Mitarbeiter und Kunden gratulieren trans-o-flex zum 50-jährigen Bestehen des Unternehmens

50 Jahre trans-o-flex! Das Jubiläum hat nicht nur viele Kunden zu Rückblicken und Glückwünschen animiert, sondern bei den Mitarbeitern des Unternehmens ganz viel kreatives Potenzial freigesetzt: Sie haben einen Jubiläumssong geschrieben und gesungen, ein Video eingespielt, haben historische Dokumente aus der Firmengeschichte eingereicht, Zeitzeugeninterviews gegeben, ein Märchen geschrieben und es ist ein Kinderbuch über trans-o-flex erschienen. Von den Ergebnissen des kreativen Umgangs mit dem Jubiläum können wir hier

im Magazin nur einen kleinen Ausschnitt abbilden. Und in einem Kundenmagazin dürfen auch die zahlreichen Stimmen von Kunden nicht fehlen, die trans-o-flex zum Jubiläum gratuliert, die Vergangenheit kritisch gewürdigt und dem Expressdienst gute Wünsche mit auf den weiteren Weg gegeben haben. Ein Kunde hat sogar eine Jubiläums-Videobotschaft geschickt und weil wir die hier nicht zeigen können, soll sie den Anfang der vielen verschiedenen Rückmeldungen zum Jubiläum machen, die wir auf den folgenden Seiten abdrucken.

**1971**

Gründung am 30. Oktober: erstes Unternehmen für die bundesweite Direktbelieferung von Apotheken und Krankenhäusern startet



Weltpremiere: Der Amerikaner Ray Tomlinson verschickt eine Testnachricht an sich selbst – die erste E-Mail



BaFög-Einführung: Geld vom Staat fürs Studium

1973

Erste EU-Erweiterung (Dänemark, Irland, Großbritannien)



In seiner Videobotschaft sagte Jan Wagner, Mitglied der Geschäftsleitung und Gesamtvertriebsleiter beim Wort- und Bildverlag (der seit 47 Jahren trans-o-flex-Kunde ist): „Unsere Zusammenarbeit ist seit Jahrzehnten von Erfolg geprägt und wir sind froh, dass sie uns in diesen Jahren als Dienstleister begleitet haben... Wir sind froh, dass sich alle trans-o-flex-Mitarbeiter für uns und unsere Kunden, die Apothekerinnen und Apotheker einsetzen... Ich gratuliere herzlich zum 50. Geburtstag und möchte an dieser Stelle meinen ausdrücklichen Dank an alle Fahrerinnen und Fahrer von trans-o-flex ausrichten, dass sie für uns tätig sind: Herzlichen Dank.“



Wer das Video mit der persönlichen Grußbotschaft von Jan Wagner sehen möchte, kann entweder den nebenstehenden QR-Code scannen oder folgenden Link in einem Internetbrowser eingeben: <https://bit.ly/2ZzfiEj>



Christopher Schröter, Abteilungsleiter Einkauf, röntgen bender GmbH & Co. KG, Baden-Baden



Digitalisierung optimiert Prozesse und erhöht Zuverlässigkeit

In der täglichen Arbeit mit trans-o-flex möchte ich zwei Dinge hervorheben. Zum einen die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kundenservice, zum anderen das Thema digitaler Wandel. Beispiele sind moderne Datenschnittstellen, die Verbesserungen bei my.tof oder die Internetpräsenz. Wir erleben bei trans-o-flex eine professionelle Entwicklung, bei der die zunehmende Digitalisierung zur Optimierung von Prozessen und zur Erhöhung der Zuverlässigkeit führt.

1974



Deutschland wird Fußball-Weltmeister

Bundeskanzler Willy Brandt stürzt über DDR-Agent Günter Guillaume

RAF-Terroristen nehmen in der Deutschen Botschaft in Stockholm Geiseln

1975

trans-o-flex bietet Gefahrguttransporte an

„Präzise wie ein Schweizer Uhrwerk“

Hauptgründe für die Zusammenarbeit mit trans-o-flex sind für uns die Kombidienstleistung Paket & Palette sowie die stabile Zustellqualität in 24 Stunden. Das läuft präzise wie ein Schweizer Uhrwerk. Wir haben es deshalb bis heute nicht bereut, 2003 von mehreren Dienstleistern auf 100 Prozent trans-o-flex umgestellt zu haben. Das Unternehmen bietet uns ein zeitgemäßes Portfolio und hat mittlerweile eine solide Geschäftsführung. Wir würden uns heute wieder für trans-o-flex entscheiden und wünschen uns die langfristige Fortführung der stabilen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit.



Michael Kausch, Abteilungsleitung Vertriebslogistik, STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG, Dieburg

Thorsten Lüllmann, Senior Account Manager, trans-o-flex, Berlin



Kind gerettet – Wochenende genossen

Zu den interessantesten Zeiten bei trans-o-flex gehören für mich die Jahre nach dem Mauerfall. Ein neues Netz und Kunden in den jungen Ländern aufzubauen, das war wirklich Pionierarbeit. Aber auch ansonsten war die Arbeit nie langweilig und unter den vielen schönen persönlichen Erinnerungen möchte ich eine hervorheben: Wir bekamen in Berlin an einem Freitagnachmittag von einem Kunden mit Schwerpunkt Hämophilie, Immunologie und Intensivmedizin den Anruf, ob wir sofort eine lebenswichtige Sendung für ein Kind zum Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf transportieren könnten. Wir organisierten eine Sonderfahrt und leiteten das Fahrzeug um alle Freitagsstaus herum. Als mir das Krankenhaus das Eintreffen der Sendung bestätigte und später die Rettung des Kindes mitteilte, hatte ich ein wunderschönes Wochenende.



1979 Erster Transport radioaktiver Güter



Erste Wahlen zum Europaparlament

1980

Philips und Sony stellen die ersten Audio-CDs vor



Der Wille zur ständigen Verbesserung

Mein Vater, der trans-o-flex 1971 gründete, war Vollblutunternehmer, der seine Kunden liebte. Der Wille, sich ständig zu verbessern, liegt auch in der DNA des Unternehmens. Über die Entwicklung von trans-o-flex in der jüngsten Vergangenheit hätte er sich sehr gefreut.



Prof. Dr. Holger J. Schmidt,
Professor for Marketing, Koblenz
University of Applied Sciences

„Es gibt immer einen Weg!“

Ich habe bei trans-o-flex gelernt, dass es immer einen Weg gibt. Egal in welcher Situation man gerade steckt. Und trans-o-flex war in all den Jahren nie langweilig. Wir haben von neuer Technik enorm profitiert und bieten unseren Kunden heute viel mehr Möglichkeiten als früher und das dann auch zuverlässiger und schneller.



Jochen Koritsch, Mitarbeiter Commercial Department Administration, trans-o-flex, Weinheim

1982

trans-o-flex wird international:
Verbund „euro express“ gegründet

trans-o-flex-Gründer
verkaufen Unternehmen an
Familienkonzern Franz Haniel

Helmut Kohl wird
Nachfolger von Helmut
Schmidt als Bundeskanzler

1985

Boris Becker gewinnt als
17-Jähriger erstmals das
Tennisturnier in Wimbledon

Ausrichtung auf Qualität hat sich bezahlt gemacht

trans-o-flex ist für uns ein langjähriger Partner, der gut zu unserem Konzept „heute bestellt – morgen geliefert“ passt. Gerade als Versender mit größeren Produkten schätzen wir, dass trans-o-flex auch Sperrgut schnell zustellt. Die Ausrichtung auf Qualität hat sich auch in der Corona-Krise bezahlt gemacht, in der die Leistungen weitgehend stabil und somit deutlich bes-

ser als im Wettbewerbsumfeld waren. Einige unserer langjährigen Account Manager haben im Unternehmen Karriere gemacht – auch das freut uns. Wenig Kontakt haben wir mit den Menschen, die am Ende der Lieferkette auch unser Gesicht zum Kunden sind. Ihnen gilt unser besonderer Dank, vor allem wenn sie trotz harter Arbeit unseren Warenempfängern noch ein Lächeln schenken. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



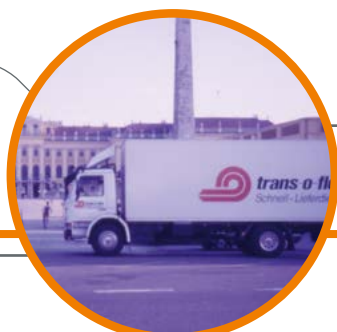
Salvatore Improta,
Leiter Logistik, Dr. Theiss
Naturwaren GmbH, Homburg

Gero Furchheim,
Vorstandssprecher,
Cairo AG, Groß-Umstadt



Kundenzufriedenheit und persönliche Kontakte

Nach jahrzehntelanger Zusammenarbeit kann ich sagen, dass sich trans-o-flex von anderen Dienstleistern mit dem herausragenden Wert absetzt, die schwierigen Kriterien der Zustellung im Pharmabereich immer zu erfüllen. Des Weiteren hat trans-o-flex nie die Kundenzufriedenheit aus den Augen verloren und der Wert des persönlichen Kontakts zum Kunden wurde nie vernachlässigt und durch anonyme Call-Center ersetzt.



1988

Der Geschäftsbereich Logistik-Service bietet Lagerhaltung, Kommissionierung und Mehrwertdienste an

Steffi Graf (18) gewinnt den Golden Slam: die vier wichtigsten Tennisturniere der Welt sowie Olympia

1989

Die Berliner Mauer fällt

Das Internet wird erfunden





Silvia Hauck,
Bereichsleiterin
Immobilienverwaltung,
trans-o-flex, Weinheim

Eine neue Leidenschaft gefunden

1991 habe ich neue Herausforderungen gesucht und sie bei trans-o-flex gefunden. Heute bin ich stolz darauf, einen Teil der Veränderungen und Herausforderungen, die wir bei trans-o-flex zu meistern hatten, mitgestaltet zu haben. Und nach 30 Jahren kann ich sagen, dass ich mich auch heute wieder für das Unternehmen entscheiden würde. Denn nicht zuletzt habe ich mit meinem speziellen Arbeitsgebiet der Immobilienverwaltung auch eine neue Leidenschaft gefunden.

National wie international ein zuverlässiger Partner

Seit Jahren ist trans-o-flex unser zuverlässiger Partner im Bereich Paketversand, sowohl national als auch international. Dabei sind uns die Werte „Pünktlichkeit“, „niedrige Schadenquote“ und „Freundlichkeit bei der Auslieferung“ sehr wichtig. Bei trans-o-flex ist eine stetige Weiterentwicklung der angebotenen Dienstleistung zu erkennen.



Ralf Deiss, Leitung Einkauf,
MAKRA Norbert Kraft GmbH,
Göppingen

1990



Der Zeit voraus: trans-o-flex bringt ersten Mehrweg-Versandbehälter auf den Markt



Deutsche
Wiedervereinigung

IBM Simon – das erste Smartphone der Welt konnte E-Mails und Faxe versenden, hatte Kalender, Adressbuch, Spiele – und telefonieren ging auch

1992

Mit Durchhaltevermögen und Konsequenz das Profil geschärft

So um die 50 beginnt für manche Menschen, aber auch Unternehmen, ein Alter, in dem sie bequem werden. Bei trans-o-flex habe ich hingegen in den letzten drei, vier Jahren eine stetige und positive Wandlung wahrgenommen. Mit Durchhaltevermögen und Konsequenz wurde das Profil des Profi-Versanddienstleisters im B2B geschärft. Bei Besuchen vor Ort, etwa in der Niederlassung in Bruchsal oder bei einer Kundenkonferenz, konnte ich persönlich erleben, wie das Unternehmen auf Fokussierung statt Streuung setzt. Die konsequent umgesetzte Devise, ausgewählte Dinge sehr gut zu machen statt alles nur mittelmäßig, hat mich beeindruckt. So wurde das Unternehmen von einem etwas „angestaubten“ Mitläufer zum selbstbewussten Profi, der sich an den Marktbedürfnissen orientiert und dessen Außendienst uns engagiert und kompetent betreut.



Christoph Ziob,
Leitung Lager & Versand,
Börlind GmbH, Calw

Ute Conrad, International Manager
Gateway Transport Partner Mitte Ost,
trans-o-flex, Weinheim



Teil einer europäischen Familie

Als ich nach einer Fremdsprachenausbildung noch eine Ausbildung zur Speditionskauffrau bei trans-o-flex begann, hat mich auch hier das Internationale fasziniert und dann nicht mehr losgelassen. Ich konnte die ganze internationale Entwicklung hautnah begleiten, von der Gründung der ersten Tochtergesellschaften über die Einführung der internationalen EURODIS-Produkte bis zu meinem Job heute, wo ich die konkreten operativen Prozesse mit den Partnern in der Schweiz, Spanien, Frankreich und England abstimme. Bei trans-o-flex sind wir Teil einer europäischen Familie, die immer näher zusammenrückt – und das ist wunderbar.



1993



Erste Zertifizierung
nach ISO 9001

Tschechien und Slowakei
werden zwei getrennte Staaten

Ausländische trans-o-flex-
Tochterfirmen und Partner
bilden EURODIS, das euro-
päische Distributionsnetz



Deutschland führt
die fünfstellige
Postleitzahl ein

Fünf spannende Jahrzehnte

Meine Zusammenarbeit mit trans-o-flex ist fast so alt wie das Unternehmen selbst. Wir fuhren die erste Tour am 1. September 1972. Seitdem wuchs die Zusammenarbeit kontinuierlich. Ende 1976 waren bereits 12 Fahrzeuge in Bayern im Einsatz. Als 1984 die fünf Gesellschafter ihre Anteile an den Haniel-Konzern verkauft haben, waren es rund 20 Fahrzeuge. Zu den Höhepunkten unserer Zusammenarbeit zählte die Zeit der deutschen Wiedervereinigung mit plötzlich und rasant steigenden Mengen. Wir haben damals mitunter an einem Nachmittag 16 Zusatzlinien zum Einsatz gebracht.

Der Umfang unserer Zusammenarbeit veränderte sich dabei immer mal wieder. So wurden wir zum 1. Januar 2004 zusätzlich Betreiber

von sechs trans-o-flex-Standorten in Bayern. Ab 2012 wurden die eigenständigen GmbHs wieder an trans-o-flex zurückübertragen und wir konzentrierten uns dann wieder auf die Zusammenarbeit im Linienverkehr.

Heute schwimmt trans-o-flex durch die jetzige Eigentümerstruktur und die Kontinuität in der Geschäftsführung wieder in einem ruhigeren Fahrwasser und rückblickend auf diese 49 Jahre Zusammenarbeit kann ich sagen: Diese spannenden Jahrzehnte möchte ich nicht missen. Wenn ich heute einen Anruf wie 1972 bekäme, würde ich genauso handeln wie damals und den Weg mit trans-o-flex wieder gehen.



Roman Mayer, Geschäftsführender
Gesellschafter, Roman Mayer GmbH,
Gersthofen

Friedensnobelpreisträger
Nelson Mandela wird
Präsident Südafrikas

1994



Die Investorengemeinschaft Schoeller/Amberger erwirbt trans-o-flex

1995

Dolly lebt – das
erste geklonte Schaf

1996

trans-o-flex übernimmt Lo-Go Lieferservice, den von trans-o-flex-Mitgründer Walter Schmidt aufgebauten Wettbewerber

Daniel Naumann, Leiter Lager
und Versand, Serumwerk
Bernburg AG, Bernburg (Saale)



IT-Investitionen haben Qualität enorm gesteigert

Wir arbeiten mit trans-o-flex seit fast 30 Jahren zusammen. Allein die Länge dieser Zusammenarbeit spricht für sich. In diesen Jahren haben meine Mitarbeiter und ich immer wieder erfahren, dass trans-o-flex auch in brenzligen Situationen Lösungen findet. Wir haben kompetente Ansprechpartner, die kundenorientiert, zuverlässig und qualitätsbewusst arbeiten.

In der Unternehmensgeschichte sind auch Dinge passiert, die wir nicht gut fanden, etwa die Gründungen der Distributionsgesellschaften. In deren Folge kam es zu erheblichen Beeinträchtigungen in der Qualität der Leistung. Auch so mancher Eigentümerwechsel war nicht immer vorteilhaft für trans-o-flex. Glücklicherweise hat der letzte Eigentümerwechsel

zu einem positiven Umbruch geführt. trans-o-flex hat sich wieder auf das Kerngeschäft besonnen, die Pharmabranche. Seit diesem Zeitpunkt erbringt trans-o-flex Leistungen so, wie wir es als Auftraggeber erwarten. Es ist auch sehr in den Bereich der IT investiert worden, das hat zu einer enormen Qualitätssteigerung geführt. Die Abläufe wurden und werden immer transparenter. Wir beurteilen die Entwicklung als sehr positiv.

Ich hoffe, dass trans-o-flex den eingeschlagenen Weg konsequent weitergeht. Die Wünsche und Anforderungen unserer Kunden werden in Zukunft steigen. Auch der Gesetzgeber wird die Vorschriften im Pharmabereich weiter verschärfen. Dafür brauchen wir einen Partner, der uns in der Erfüllung der Wünsche unserer Kunden und Anforderungen des Gesetzgebers unterstützt. ■

1997



trans-o-flex bietet Express-Zustellungen bis 8, 10 oder 12 Uhr am nächsten Tag

Deutsche Post AG beteiligt sich zu 24,8 Prozent an trans-o-flex



Harry Potter erscheint –
der Eröffnungsband der Reihe
begeistert Leser weltweit



++ KINDERBUCH ÜBER LOGISTIK ++

*Oh, wie cool ist
trans-o-flex!*

1998

Die Europäische Zentralbank mit Sitz in Frankfurt wird gegründet

2001

Erstmals mehr als 50 Millionen Sendungen jährlich befördert



9/11: Terroranschläge von Islamisten schockieren die USA und die Welt

Zum 50-jährigen Bestehen von trans-o-flex ist ein Kinderbuch erschienen, das in Bildern und einfacher Sprache erklärt, was trans-o-flex so alles macht. Geschrieben und gezeichnet hat das Buch der Kinderbuchautor und Illustrator Patrick Wirbeleit. Der Titel lautet: Wie trans-o-flex Bens Geburtstag rettete. Bens Mutter, die in einem Elektrogeschäft arbeitet, hat nämlich zum Geburtstag für ihren Sohn eine Spielekonsole bestellt, die so neu ist, dass sie erst am Tag nach Bens Geburtstag in den Läden ist. Die Konsole wird überall in Deutschland von trans-o-flex ausgeliefert. Und weil der Vater von Bens bester Freundin Ayse Fahrer bei trans-o-flex ist, erfahren die beiden in dem Buch ganz genau, wie trans-o-flex die Spielekonsole in das Elektrogeschäft von Bens Mutter bringt, wie man den Sendungsverlauf im Internet verfolgen kann, dass trans-o-flex sehr viele Medikamente transportiert und vieles mehr.

Neben den gedruckten Seiten hat das Buch interaktive Seiten. An fünf Stellen im Buch ist jeweils ein QR-Code abgebildet und erklärt, was man damit machen kann. Wer mit seinem Smartphone den QR-Code scannt, kann dann auf eigenen Internetseiten noch mehr über trans-o-flex erfahren, spielerisch Paletten stapeln, Pakete über eine Sortieranlage steuern, puzzeln, Pakete sicher verladen und Memory mit trans-o-flex-Fahrzeugen spielen.

Klar, dass Ben natürlich seine Spielekonsole bekommt. Und deshalb sind sich beide Kinder am Schluss des Buches einig in ihrem Urteil über das Unternehmen: „trans-o-flex ist ziemlich cool“, freut sich Ben, der den Transport seines Geschenks genau verfolgt hat. Ayse denkt an ihren Vater und nickt: „Sehr, sehr cool!“

Exklusiv für Kunden!

Als Jubiläumsgeschenk schickt trans-o-flex allen Kunden, die dies wünschen, das zum 50-jährigen Bestehen des Unternehmens erschienene Buch kostenlos zu. Zur Bestellung einfach den hier abgebildeten QR-Code scannen oder in einem Internetbrowser den folgenden Link eingeben: <https://www.trans-o-flex.com/kinderbuch-bestellung/>. Auf dem dann erscheinenden Formular Name, Adresse und den Firmennamen (trans-o-flex-Kunde) eingeben.



2002

Der Euro löst die D-Mark als gesetzliches Zahlungsmittel ab



2003

Projekt Unternehmer vor Ort: aus Niederlassungen werden selbstständige Distributionsgesellschaften



Erster Weltmeistertitel für deutsche Fußballnationalmannschaft der Frauen



5

Erfolgsfaktoren von trans-o-flex

2005

Bundeskartellamt untersagt der Deutschen Post Übernahme von trans-o-flex und die Beteiligungsgesellschaft Odewald & Compagnie erwirbt trans-o-flex-Mehrheit



Angela Merkel wird die erste Bundeskanzlerin in Deutschland

EINZIGARTIGER LOGISTIKANSATZ

Warum trans-o-flex jetzt seine besten Jahre vor sich hat

Gesellschafter Peter Amberger und Christoph Schoeller über fünf Faktoren, die den Erfolg des Unternehmens auf Dauer garantieren

Die beiden Unternehmer Peter Amberger und Christoph Schoeller, die mit ihren Familienfirmen vor fünf Jahren zum zweiten Mal Eigentümer von trans-o-flex wurden, schildern im Folgenden exklusiv, warum trans-o-flex sie nie losgelassen hat. Sie beschreiben, was die Unterschiede zur ersten Übernahme sind und warum trans-o-flex nicht nur eine 50-jährige Geschichte hinter sich, sondern eine große Zukunft vor sich hat.

Als wir trans-o-flex 2016 zum zweiten Mal gekauft haben, war uns klar, dass die Lage eine komplett andere ist als 1995. Bei der ersten Übernahme steckte trans-o-flex vor allem deshalb in der Krise, weil sich das Unternehmen auf einen unsäglichen Preiskampf mit der Lo-Go-Organisation von Walter Schmidt, einem der früheren trans-o-flex-Gründer, eingelassen hatte. Wir konnten den ruinösen Wettbewerb beenden, Lo-Go in trans-o-flex integrieren und den damaligen Schnell-Lieferdienst trans-o-flex wieder auf seine Stärken fokussieren. Das brachte trans-o-flex wieder in die Erfolgsspur zurück. Aber gerade der schnelle Turnaround, die sich erneut abzeichnende hohe Leistungsfähigkeit und die ausländischen Tochterfirmen machten die Deutsche Post AG auf trans-o-flex aufmerksam. Sie war damals international auf großer Einkaufstour und machte ein Angebot, das wir nicht ablehnen wollten. Aus Sicht von trans-o-flex war das ein für uns nicht vorhersehbarer



2006



Bundesweiter Start mit aktiver Temperaturführung 2 bis 8 Grad

Österreichische Post AG erwirbt 74,9 Prozent an trans-o-flex



Die Rechtschreibreform tritt nach zahlreichen Änderungen verbindlich in Kraft

Irrtum. Wir waren der festen Überzeugung, dass trans-o-flex in diesem starken Konzern eine großartige, sichere Zukunft vor sich hat. Doch so kam es nicht. Und daraus haben wir gelernt.

Heute ist klar: Die große Stärke von trans-o-flex ergibt sich daraus, dass das Unternehmen einen völlig eigenständigen Logistikansatz entwickelt und umgesetzt hat. Als das Unternehmen hingegen seine Alleinstellungsmerkmale aufgeben musste, weil es nur noch eine 0815-Rolle als Paketdienst spielen sollte, anstatt sich auf besondere Lösungen für die besonderen Bedürfnisse seiner Kunden zu konzentrieren, waren Schwierigkeiten vorprogrammiert. Weil wir das Potenzial dieses Unternehmens jedoch aus eigener Anschauung kannten, haben wir nicht gezögert, als wir es 2016 erneut übernehmen konnten.

Es gibt für uns folgende *entscheidende Gründe*, warum dieses Unternehmen nach fünf wechselvollen Jahrzehnten jetzt seine besten Jahre vor sich hat.

1

Die Alleinstellungsmerkmale als kundenorientierter Branchenspezialist

Am Anfang war es die Spezialisierung auf bestimmte Märkte und Branchen, die das Unternehmen in die Erfolgspur brachte. Allen voran waren es die Bedürfnisse der Pharma- und Gesundheitsbranche, die trans-o-flex ernst genommen hat. Für sie wurden maßgeschneiderte Lösungen entwickelt und umgesetzt. Pharmaunternehmen hatten mit trans-o-flex erstmals die Möglichkeit, bundesweit Arzneimittel zuverlässig, kostengünstig und direkt in Apotheken oder in Krankenhäuser zu liefern. Dieses Netz musste besonders flexibel sein, weil Kunden sowohl Arzneimittel in kleinen Paketen, aber auch größere Mengen auf Paletten transportieren wollten. Aufgrund der Sensibilität der Produkte



2007



Jahresumsatz erreicht erstmals 500 Millionen Euro

2008

Österreichische Post wird Alleininhaber von trans-o-flex



musste das Netz von Anfang an höchste Sicherheitsstandards erfüllen und Gefahrgüter ohne die üblichen Mindestmengenbeschränkungen transportieren. trans-o-flex wurde umso erfolgreicher, desto mehr es solche und weitere Kundenwünsche realisierte.

Mehrfach wurde versucht, die Lösungen von trans-o-flex zu kopieren oder durch weniger flexible, langsamere, aber kostengünstigere Standardangebote zu unterlaufen. Keiner dieser Versuche konnte am Markt überzeugen und sich durchsetzen. Stattdessen hat trans-o-flex seinen Vorsprung ausgebaut. So ist das Unternehmen als einziger Anbieter in Deutschland das finanzielle Risiko eingegangen, bundesweit aktiv temperaturregeführte Netze für Arzneimittel sowohl bei 2 bis 8 als auch bei 15 bis 25 Grad Celsius aufzubauen. Heute zeigen die Reaktionen der Kunden, wie richtig diese Entscheidung war. Denn die Nachfrage nach Logistiklösungen, die wirklich den EU-GDP entsprechen, steigt unumkehrbar. Grund ist zum einen die immer höhere Spezialisierung bei Arzneimitteln, die mit einer höheren (Temperatur-)Sensibilität einhergeht. Zum anderen achten die Aufsichtsbehörden immer stärker auf die Einhaltung der GDP-Vorgaben. Und es findet ein Umdenken in den Köpfen der Branche statt, wovon wir uns in persönlichen Gesprächen immer wieder überzeugen können.



Von der Einhaltung der GDP-Vorgaben profitieren auch weitere Kundengruppen von trans-o-flex. Denn hohe Anforderungen an Sicherheit, Sauberkeit, Zuverlässigkeit und Transparenz sind auch Voraussetzung, um beispielsweise hochwertige und sensible Kosmetik- und Elektronikprodukte befördern zu können. Gepaart wurde das zusätzlich mit den Fähigkeiten einer **Transport-Organisation** von besonderer **Flexibilität** (= trans-o-flex), die dem Unternehmen seinen Namen gab, mit einer enormen Schnelligkeit seines Netzes und zusätzlichen kundenorientierten Lösungen, auf die wir noch zu sprechen kommen. Und diese Kombination war und ist der Grund für den Erfolg von trans-o-flex auch in diesen Branchen.

Wir sind mehr denn je der Überzeugung, dass wir mit der lückenlosen, aktiv temperaturregeführten Logistik einen unverzichtbaren Mehrwert für unsere Partner geschaffen haben. >>

Der erste Afroamerikaner wird Präsident der USA – Barack Obama

trans-o-flex übernimmt Rhenus Life Sciences: aktive Temperaturführung im Ambient-Bereich startet

Stromlieferverträge werden auf Ökostrom umgestellt



2009



2

trans-o-flex war von Anfang an ein Expressdienst, der nur lange nicht so hieß

1971 in Westdeutschland gegründet, erhielt das Unternehmen, wie damals üblich, eine deutsche Zusatzbezeichnung: Schnell-Lieferdienst. Dieser Name war ein Versprechen, das gehalten wurde. So hat trans-o-flex Sendungen sehr früh mit einer Quote von erst 90, später sogar von 95 Prozent am nächsten Tag zugestellt. Dabei ging es wohlgemerkt nicht um die ebenfalls angebotenen Express-Optionen wie 10-Uhr- oder 12-Uhr-Zustellung, sondern um den aufpreisfreien Standardservice. Die Jahre später in Deutschland gestarteten Paketdienste wie UPS, DPD oder GLS erreichen diese trans-o-flex-Werte nach unserer Kenntnis bis heute nicht.



Die Entscheidung der Geschäftsführung, sich von der Bezeichnung Schnell-Lieferdienst zu trennen und den Namen trans-o-flex Express zu wählen, war mehr als folgerichtig. Express ist heute der Begriff für die Leistung, die trans-o-flex bietet. Express entspricht der Qualitätsphilosophie, der sich das Unternehmen verschrieben hat. Und diese Express-Qualität ist ein Serviceversprechen, das trans-o-flex messbar mit höchster Zuverlässigkeit erfüllt.

3

trans-o-flex ist mehr denn je ein lernendes Unternehmen

Das gilt für Aus- und Fortbildungsangebote, in die mit der eigenen Gesellschaft trans-o-flex Training & Service stark investiert wird, um die Qualitätsstrategie langfristig abzusichern und Mitarbeitern Entwicklungschancen zu geben. Das gilt für die Feedback-Kultur, die das Unternehmen mit Hilfe von Mitarbeiterbefragungen, von 270-Grad-Feedbacks und Führungskräftebildungen forciert. Mit dieser Einbindung aller Mitarbeiter und ihres Know-hows werden strategische Fehlentscheidungen in Zukunft der Vergangenheit angehören.



*Lena Meyer-Landrut
gewinnt mit „Satellite“ den
Eurovision Song Contest*

Nachhaltigkeit wird Unternehmensstrategie: Service co₂de green ermöglicht CO₂-neutralen Versand



2010

Sendungsavis an Empfänger per SMS oder E-Mail möglich

Inzwischen wurden fast alle selbstständigen Standorte wieder zu Netzwerk-Niederlassungen, die nach einheitlichen Regeln gesteuert werden. Das hat entscheidenden Anteil daran, dass heute Qualitätsvorgaben und Prozessverbesserungen bundesweit schnell umgesetzt werden können. Und es hat dazu geführt, dass unsere Kunden – egal von wo oder wohin sie etwas schicken – überall denselben hohen Standard erleben können.

4

IT-Fähigkeiten sind zur Kernkompetenz von trans-o-flex geworden

Transparente Dokumentation und intelligente, effizienzsteigernde Steuerung sämtlicher Kernprozesse über IT und KI (Künstliche Intelligenz) sind heute entscheidende Erfolgsfaktoren für einen Logistikdienstleister. trans-o-flex hat mit TOKS (trans-o-flex operatives Kernsystem) schon früh eine IT-Kultur entwickelt, in der eigene IT-Spezialisten Standardlösungen an die besonderen Bedürfnisse der trans-o-flex-Kunden und -Prozesse anpassen beziehungsweise komplett eigene Lösungen entwerfen. Heute ist die Entwicklungskompetenz in einer eigenen IT-Tochter gebündelt, die für alle Unternehmensbereiche tätig ist. Die trans-o-flex IT-Service GmbH entwickelt und steuert proprietäre Software-Lösungen, mit denen das Unternehmen seinen Kunden klare Mehrwerte bietet und sich im Markt abhebt. Ein Beispiel ist die App trans-o-flex insight, mit der Empfänger nicht nur den Transportverlauf jeder Sendung verfolgen können, sondern auch sehen, welche Sendung wann von welchem Versender ankommt, um welche Art es sich handelt (Standard, temperaturgeführt, Gefahrgut) und sogar wie ihr Temperaturlebenslauf aussieht. Andere Eigenentwicklungen ermöglichen eine dynamische Tourenplanung auf der letzten Meile,



Im Homecare-Service beliefert trans-o-flex Patienten zu Hause und in Pflegeeinrichtungen

2012

Erste Distributionsgesellschaften werden reintegriert

Die Europäische Union erhält den Friedensnobelpreis

2011

Arabischer Frühling in Kairo: Ägyptens Präsident Mubarak tritt zurück

Königin Elisabeth feiert ihr 70. Thronjubiläum





mit der die Ressourcen optimal an die Sendungsmengen angepasst werden; sie steuern und kontrollieren die Fahrzeugbeladung so, dass Fehlverladungen, die Zeit und Zusatzaufwand kosten, praktisch ausgeschlossen sind; oder sie stellen wie tof.now ein einzigartiges Online-Tool zur Verfügung, das die Bestellung von Express-Sendungen kinderleicht macht, bei dem der Kunde aber trotzdem die Vielfalt des breiten trans-o-flex-Express-Portfolios nutzen kann.

Die eigene IT-Firma bedeutet andererseits nicht, dass alle IT-Aufgaben selbst erledigt werden müssen. trans-o-flex hat vielmehr die richtige Mischung aus selbst entwickelten IT-Lösungen und etablierten Hard- und Software-Standards gefunden. Eigene, maßgeschneiderte und hocheffiziente Kundenlösungen werden dort entwickelt, wo es Kunden nutzt, Qualität erhöht und Kosten senkt. Standardlösungen werden dort eingesetzt, wo man sich über die Leistungsfähigkeit der Anwendungen nicht vom Wettbewerb differenzieren kann.

5

trans-o-flex ist heute ein modernes Unternehmen, das die Zeichen der Zeit erkannt hat und sich nachhaltig entwickelt

Nachhaltigkeit wird ganzheitlich verstanden und gelebt, nämlich in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht. Die neue Geschäftsführung unter CEO Wolfgang P. Albeck hat eine Phase profitablen Wachstums eingeläutet, die fortgesetzt und international noch beschleunigt werden kann. Gleichzeitig hat das Unternehmen bereits zahlreiche Lösungen im Angebot, die den CO₂-Fußabdruck der Transporte minimieren oder gar auf Null stellen. Beispiele sind das konsequente Öko-

2013

Der deutsche Papst Benedikt tritt zurück – der erste Nicht-Europäer wird sein Nachfolger: Papst Franziskus



Mehr als 100 Millionen Pakete in Deutschland

2014

Russland besetzt die Krim



Monitoring, das seit 2010 im trans-o-flex-Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert wird, die längst erfolgte Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien, der Ausgleich von CO₂-Emissionen über den Service co₂de-green, die Senkung von CO₂-Emissionen durch modernste Fahrzeuge und elektrische Kühlaggregate, die Einführung von langlebigen Hygiene-Paletten und Mehrweg-Transportlösungen (tof.ecobox), bei denen langlebige, neu entwickelte Behältertypen durch intelligente IT-Systeme optimal gesteuert werden. Diese strategische Investition trifft bei mehr und mehr Anwendern auf großes Interesse.



Das gesellschaftliche Engagement des Unternehmens findet seinen Niederschlag einerseits in seit vielen Jahren andauernden Partnerschaften mit ausgewählten Hilfsorganisationen. Andererseits fördert trans-o-flex die private Initiative eigener Mitarbeiter in ihrem persönlichen Umfeld oder bei akuten Katastrophen wie beispielsweise der jüngsten Flutkatastrophe in Deutschland. Hier hat das Unternehmen spontan ein Budget von 100.000 Euro zur Verfügung gestellt, mit dem dringend benötigte Hilfsgüter gekauft und zu den offiziellen Hilfszentren transportiert werden. Auch die von Kunden und Mitarbeitern gesammelten Güter haben mit trans-o-flex ihren Weg in die betroffenen Gebiete gefunden.

Als Gesellschafter stehen wir voll hinter diesem Engagement. trans-o-flex ist eine Perle der Logistik, die in ihren vielfältigen Facetten noch viele Jahre glänzen wird! ■



Investoren Amberger und Schoeller steigen zum zweiten Mal bei trans-o-flex ein

Donald Trump wird US-Präsident

2016

Briten stimmen für den Brexit

Deutschland zum vierten Mal Fußball-Weltmeister



KLIMAWANDEL VERÄNDERT LOGISTIK

Stada: Bedarf an aktiver Temperierung wächst

Warum der Arzneimittelkonzern aus Bad Vilbel alle seine Paketsendungen in Deutschland mit trans-o-flex versendet – ein Gespräch mit Jan Geike, Manager Logistics Operations bei Stada

„Bei Arzneimitteln wird sich der Anteil der Sendungen mit aktiver Temperaturführung weiter kontinuierlich erhöhen.“ Davon ist Jan Geike überzeugt. Der 49-Jährige ist seit April dieses Jahres Manager Logistics Operations bei der Stada Arzneimittel AG in Bad Vilbel. Und als Verantwortlicher für die Logistik in einem Arzneimittelkonzern, der weltweit über drei Milliarden Euro umsetzt, hat seine Einschätzung Gewicht. „Aus meiner Sicht hat ein risikobasiertes Evaluieren bei der Wahl der Transportart weiterhin seine Berechtigung, aber für die Entwicklung hin zu mehr aktiver Temperaturführung gibt es vier große Treiber, die den Trend unumkehrbar machen.“

2017

Emmanuel Macron wird Präsident von Frankreich



Greta Thunberg: eine 15-jährige Schwedin streikt immer freitags und hält eine Rede auf der UN-Klimakonferenz in Katowice

2018

Konzentration auf Express und Qualität – aus Schnell-Lieferdienst wird trans-o-flex Express

Einführung 9-Uhr-Zustellung und Next Day Garantie

Treiber Nummer eins ist für Jan Geike, dass „die Ansprüche der Behörden gestiegen sind. Und das geht weiter.“ Zweitens sei bei den Empfängern „das Bedürfnis nach dokumentierter Sicherheit gewachsen“. Als Treiber drei und vier nennt Geike schließlich die Tatsachen, dass „immer speziellere Produkte auch immer speziellere Produktions- und Transportbedingungen erfordern“ und „der Klimawandel die Sommer immer wärmer und das Wetter immer unberechenbarer macht“.

Den Hauptgrund für die seit fast 50 Jahren ununterbrochene Zusammenarbeit von Stada mit trans-o-flex sieht Geike daher auch darin, dass trans-o-flex die gesamte Bandbreite der Stada-Anforderungen abdeckt. „Die Produktvielfalt bei Stada ist kontinuierlich gewachsen und die Angebote von trans-o-flex sind mitgewachsen.“ Das Unternehmen nutzt fast alle Versandoptionen von trans-o-flex vom Health Express über Ambient Express (15 bis 25 Grad Celsius) bis zu Thermo Express (2 bis 8 Grad Celsius) und verschickt damit alle Paket-sendungen in Deutschland. Erst im Januar wurde die Ausschreibung des Bestandsvolumens erneut gewonnen. Hinzu kommen in allen Temperaturbereichen auch Sendungen auf Paletten und mit zusätzlichen Express-Optionen.

„Wir brauchen einerseits die volle geografische Abdeckung, damit wir auch die Apotheke an der dänischen Grenze und die in Berchtesgaden bedienen können. Andererseits brauchen wir schnelle Lieferungen, und zwar sowohl untemperiert als



Ingenieur verantwortet Stada-Logistik

Jan Geike ist seit April dieses Jahres als Manager Logistics Operations bei der Stada Arzneimittel AG für die Logistik in Deutschland/Europa zuständig. Der 49-Jährige ist Ingenieur für Maschinenbau und hatte sich im Studium auf Produktions- und Fabrikplanung spezialisiert. Bei seiner ersten Bewerbung nach dem Studium steckte ihn der Konzern in den Pharmabereich, dem er seither treu geblieben ist. Für unterschiedliche Pharmaunternehmen war er in den letzten gut 20 Jahren im In- und Ausland (vor allem Spanien) in verschiedenen Bereichen entlang der gesamten Wertschöpfungskette inklusive Herstellung und Verpackung von Arzneimitteln tätig.



Jan Geike, Manager
Logistics Operations

Premium-Service
für Privatzustellungen

2019



Logistik-Service erhält Hersteller-
erlaubnis (§ 13 Arzneimittelgesetz):
erste Kundenaufträge für das Um-/
Verpacken und Serialisierung von
Arzneimitteln



Ident-Service für
besonders sichere
Zustellungen

1,4 Millionen Menschen streiken in
Deutschland fürs Klima: Fridays for
Future macht weltweit Furore



Stada-Sendungen holt trans-o-flex mehrfach täglich per Lkw ab und transportiert sie zum Standort in Alzenau (oberes Bild). Dort werden die Pakete über eine Sortieranlage (unteres Bild) automatisch auf die verschiedenen Empfangsregionen verteilt.

auch im Ambient-Bereich und bei Kühlschranktemperatur.“ Ob eine Sendung im Standardservice mit Regellaufzeit oder als Express-Zustellung verschickt wird, entscheidet bei Stada der Kundendienst. „Das sind aus Kostengründen Einzelfallentscheidungen, die vom konkreten Bedarf der Empfänger abhängen“, erläutert Geike. „Wenn ein Patient bestimmte Medikamente dringend braucht oder sie etwa für eine Operation sicher zur Verfügung stehen müssen, dann nutzen wir die Express-Optionen.“

Weil trans-o-flex untemperiert wie aktiv temperiert sowohl Pakete als auch Paletten transportiert, wird die Bestellabwicklung, Versandvorbereitung und Beladung im Stada-Zentrallager laut Geike enorm vereinfacht. „Die Versandaufträge können kontinuierlich einfach nach Bestelleingang abgearbeitet und direkt in die bereitstehenden trans-o-flex-Trailer geladen werden.“ In der Regel werden fünfmal täglich Trailer bei Stada abgeholt – bei Bedarf auch öfter – und dann im nahen Alzenau in die Distributionsnetze trans-o-flex Express und trans-o-flex ThermoMed eingespeist.

„Obwohl ich seit mehr als 20 Jahren in der Pharmabranche arbeite und schon viel erlebt habe, ist es trans-o-flex gelungen, mich zu überraschen“, verrät Jan Geike am Ende des

Fokus auf Express-Qualität
und Branchenlogistik führt zur
Rückkehr in Gewinnzone

2020



Die Corona-Pandemie verändert
das Leben weltweit

Joe Biden und Kamala Harris
gewinnen US-Präsidentenwahl

trans-o-flex wird Partner
der zivilen Notfallversorgung
in Deutschland

trans-o-flex stellt
Corona-Impfstoffe zu

2021

Gesprächs. „Die Gespräche mit dem Key Account Management finden immer auf Augenhöhe statt. Das ist nicht nur Ergebnis einer langjährigen Partnerschaft, sondern wir sprechen eine Sprache und wissen auf beiden Seiten, worauf es ankommt. Das ist nicht bei allen Logistikdienstleistern so.“ Geike würde die Zusammenarbeit deshalb gerne vertiefen. „Ich könnte mir auch monatlich gemeinsame Review-Meetings vorstellen, bei denen man sich anhand einer KPI-Liste über die Ergebnisse austauscht, gezielt das eine Prozent der Sendungen analysiert, das nicht optimal lief, und darüber spricht, welche Verbesserungsvorschläge es dafür in unserer Versandabwicklung oder bei trans-o-flex gibt.“ ■

Der Pharmakonzern

Die Stada Arzneimittel AG vertreibt ihre Produkte in rund 120 Ländern. Dazu gehören Generika wie Spezialtherapeutika. Zu den bekanntesten Markenprodukte zählen Grippostad®, Aqualor®, Snup® oder Ladival®. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte Stada einen Konzernumsatz von über 3 Milliarden Euro. Der Hauptsitz ist im hessischen Bad Vilbel. Weltweit beschäftigt das Unternehmen rund 12.300 Mitarbeiter. Seit 1975 ist Stada Kunde von trans-o-flex.

++ EXPRESS-PORTFOLIO ++

10-Uhr-Zustellung jetzt auch für Ambient-Sendungen

Seit Juni können trans-o-flex-Kunden die aktive Temperaturführung bei 15 bis 25 Grad Celsius (Ambient) mit der garantierten Express-Zustellung bis 10 Uhr kombinieren. Damit hat trans-o-flex die Kombinationsmöglichkeiten seiner Zusatzleistungen erweitert. Die neue Express-Option wird flächendeckend angeboten. Ausgenommen sind nur wenige Postleitzahlen, beispielsweise auf Inseln. Ob die Kombination bei der von Ihnen benötigten Adresse möglich ist, erfahren Sie im Service-Check unter <https://www.trans-o-flex.com/produkte/expressversand-national/#netzwerk>. Dort wird nach der Eingabe der gewünschten Postleitzahl umgehend angezeigt, welche Servicevarianten möglich sind.

Bis 10:00 Uhr
Until 10 am

trans-o-flex

AMBIENT EXPRESS
+15°C – +25°C

trans-o-flex



Das Ende der Ära Merkel: die
Kanzlerin, die freiwillig geht

Green Logistics:
CO₂-Neutralität
spätestens 2045





CORONA-TESTS

Logistik ja – aber bitte nur mit Webshop!

Wie trans-o-flex und Siemens Healthineers den Auftrag zur Verteilung von Corona-Tests in Nordrhein-Westfalen mit Hilfe einer Bestellplattform verlängern konnten

Es geht darum, in Nordrhein-Westfalen (NRW) 5.500 Schulen mit rund 2,5 Millionen Schülern sowie 700 Behörden mit rund 900.000 Mitarbeitern, darunter Feuerwehr und Polizei, bedarfsgerecht mit Corona-Tests zu versorgen. Die Verlängerung des Auftrags hatte das Land an die Bedingung geknüpft, dass die Schulen und Behörden ihren Bedarf schnell und einfach über einen Online-Shop bestellen können. Innerhalb von zwei Wochen hat trans-o-flex das proprietäre System iNetOrder an die Kundenanforderungen angepasst, den gewünschten Webshop erstellt und in die auftragsspezifischen Prozesse integriert. Die bei Siemens Healthineers für den Auftrag zuständige Anna Anagnostou-Eilers, Business Managerin Point of Care im Bereich Infektionsdiagnostik, blickt im Interview mit diesem Magazin auf die bisherige Zusammenarbeit mit trans-o-flex zurück.

Der Auftrag für die Verteilung von Tests in NRW war zunächst zeitlich sehr eng befristet. Inzwischen gab es eine zweite Ausschreibung, die Sie ebenfalls gewonnen haben. Muss man die erneute Beauftragung als Beleg dafür sehen, dass die Auftraggeber mit der Logistik zufrieden waren?

Anna Anagnostou-Eilers: Genau genommen handelt es sich um die Erweiterung bzw. Verlängerung des ursprünglichen Vertrages mit dem Bundesland Nordrhein-Westfalen. Die hohe Zufriedenheit des Kunden hinsichtlich Produkt und Logistik bzw. Projektabwicklung hat maßgeblich dazu beigetragen, uns das Vertrauen des Bundeslandes zu wahren.

Wurden in der zweiten Runde im Vergleich zur ersten Runde logistische Abläufe verändert? Gab es andere Anforderungen?

Tatsächlich haben wir Abläufe angepasst und Verbesserungen vorgenommen, um die Testlogistik für den Kunden zu vereinfachen. So haben wir zusammen mit trans-o-flex für das Bundesland einen individuellen Webshop erstellt, damit der Kunde, und hier vor allem die Schulen, unkompliziert bestellen können. Mit dem Webshop haben wir zugleich die interne Abwicklung vereinfachen und Schnittstellen reduzieren können. Das Kundenfeedback bisher ist hervorragend gewesen.

Wie kam es dazu, dass Ware seit dem Sommer im Service Ambient Express transportiert wird und vorher im Service Health Express?

Wir wollten vor allem sicherstellen, dass die Qualität unserer Tests nicht von den schwankenden Temperaturen beeinflusst wird. Deswegen haben wir uns entschieden, alle Lieferungen für den kompletten Sommer temperiert zu transportieren.

Beim CLINITEST Covid-19 Antigentest handelt es sich um ein Produkt, welches bei 2 °C bis 30 °C gelagert werden soll. Obwohl der kurzzeitige Versand beziehungsweise Transport dieses Produkts bei Umgebungstemperatur zulässig ist, wollten wir in Anbetracht der schwankenden Sommertemperaturen zu jedem Zeitpunkt sicher sein, dass die Qualität unserer Tests und damit die Qualität der Testergebnisse nicht negativ beeinflusst wird.

War es für den zweiten Auftrag überhaupt eine Frage, ob man mit einem anderen Dienstleister als trans-o-flex zusammenarbeitet?

In Anbetracht der sehr guten und reibungslosen Zusammenarbeit gab es unsererseits keine Veranlassung, über einen Partnerwechsel nachzudenken. Die erforderliche Transportqualität, hier speziell der Thermotransport, war jederzeit gewährleistet und unser Partner hat bewiesen, dass er stabil in der Lage ist, 6.200 Lieferadressen wöchentlich zu beliefern.

Wenn Sie auf die bisherige Projektgeschichte zurückblicken: Wie hat die Zusammenarbeit mit trans-o-flex aus Ihrer Sicht funktioniert?

Die Zusammenarbeit war von Anfang an über alle Ebenen vertrauensvoll. Bereits vor der Abgabe der initialen Unterlagen waren die trans-o-flex-Mitarbeiter jederzeit absolut flexibel und immer ansprechbar – gerade in den ersten Wochen, als alles neu war! Übersichten und Spreadsheets wurden in kürzester Zeit erstellt, damit der Kunde immer nachvollziehen konnte, wann welcher Empfänger welche Ware erhalten hat. Das hat sehr zur Transparenz beim Kunden beigetragen, was sich wiederum positiv auf die Grundstimmung und damit die Zusammenarbeit ausgewirkt hat. Auch die Abstimmung und Kommunikation mit unseren Mitarbeitern hat sehr gut harmonisiert, was wir sehr zu schätzen wissen.



Anna Anagnostou-Eilers, Business Managerin Point of Care, Infektionsdiagnostik, ist stolz auf die Schnelltests, mit denen Siemens Healthineers gemeinsam mit trans-o-flex in Nordrhein-Westfalen vor allem Schulen, Polizei und Feuerwehren im Kampf gegen Corona unterstützen.

tof.now – eine runde Sache



„Was muss, das muss“, heißt es so schön. Und wenn das, was sein muss, sogar Freude bereitet, weil es schnell und entspannt erledigt werden kann, dann wird die Arbeit zum Vergnügen. Mit unserem neuen, leistungsfähigen und attraktiven Online-Versandtool tof.now erfassen Sie Ihre Versandaufträge ganz einfach innerhalb weniger Minuten und wir stellen sicher, dass Ihre Sendung zuverlässig ankommt. Testen Sie jetzt eines der vermutlich schnellsten Versandsysteme auf dem Express- und Logistikmarkt.

Fangen Sie doch ganz klein an: Mit tof.cover können Sie Dokumente und Kleinteile in trans-o-flex-Versandtaschen auf den Weg bringen, die Sie für Ihren individuellen Bedarf bestellen können. Der Versand ist sicher, wareschonend und kostenoptimiert bei maximalem Schutz Ihrer Waren – Expressversand bis 12 Uhr am folgenden Arbeitstag inklusive!

Bei Fragen freut sich Ihr persönlicher Ansprechpartner bei trans-o-flex auf Ihren Anruf: +49 6201 988 444.

[trans-o-flex.com](https://www.trans-o-flex.com)

